

Martha Selke, AGL-Vorsitzende im VEB Kühlautomat Berlin

Immer Sachwalter der Interessen der Arbeiter

Seit zwei Jahren bin ich AGL-Vorsitzende im Bereich Technik des VEB Kühlautomat Berlin. Mein Parteauftrag ist es, eine gute Gewerkschaftsarbeit zu leisten. Das heißt: Ich muß meinen Teil dazu beitragen, daß sich auch unsere Abteilungsgewerkschaftsorganisation stets als Schule des Sozialismus und Sachwalter der Interessen der Werktätigen erweist. Herzstück auch der gewerkschaftlichen Arbeit ist die politisch-ideologische Überzeugung. Darum gilt es, die Gewerkschaftswahlen zu nutzen, um bei allen Kollegen das Verständnis für die Parteitagsbeschlüsse zu fördern und ihr marxistisch-leninistisches Weltbild zu entwickeln. Unsere AGL ist ein einheitlich und geschlossen handelndes Leitungskollektiv. Das verdanken wir vor allem der guten Zusammenarbeit mit der Parteiorganisation und der ständigen Hilfe durch die BGL. In unserer APO-Leitung spielen die Aufgaben der Gewerkschaft eine gewichtige Rolle, nicht nur, wenn es um die direkte 'Berichterstattung über Gewerkschaftsfragen geht. Die Förderung der Bewegung „Sozialistisch arbeiten, lernen und leben“, die Führung des Wettbewerbs, die „Notizen zum Plan“ oder die persönlich- sowie kollektiv-schöpferischen Pläne — alles das ist undenkbar ohne

eine kampfstärke Gewerkschaftsorganisation. Dabei die besten Erfahrungen rasch zu verallgemeinern, das ist eine große Reserve.

Wir können gerade nach dem Parteitag Erfolge verbuchen, weil wir alles Neue sofort aufgreifen, die Masseninitiative zur sozialistischen Intensivierung der Produktion bei gleichzeitiger Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen in die richtigen Bahnen lenken.

Das fällt auf fruchtbaren Boden. Es findet seinen Ausdruck im kollektiv-schöpferischen Plan der Kollegen der Hauptmechanik bei der Einrichtung der Kurbelwellenstraße. Kluges Überlegen, rationelles Vorgehen, umsichtige Organisation und sozialistische Gemeinschaftsarbeit ermöglichen es ihnen, den Zeitaufwand bei der Verlagerung der Kurbelwellenstraße in eine andere Halle von 27 Tagen auf elf zu verringern — und das bei laufender Produktion.

Auch die persönlich-schöpferischen Pläne haben eine neue Qualität erhalten. In dieser Bewegung geht es heute vorwiegend um effektivere Technologien am Arbeitsplatz. Arbeiter und Technologen steigern auch in den produktionsvorbereitenden Abteilungen beträchtlich die Arbeitsproduktivität.

So verpflichtete sich der Technologe Wolfgang Bartel, dem Kollegen Losse bei der Erarbeitung technisch begründeter Arbeitsnormen zu helfen. Dadurch können zusätzlich etwa 50 Stunden eingespart werden. Im Behälterbau will er die Technologie verändern helfen, um Verlustzeiten zu senken.

Indem ich dazu beitrage, daß alle diese Initiativen Allgemeingültigkeit erlangen, erfülle ich meinen Parteauftrag.

Information

Differenzierte Weiterbildung der Kader

Als eine entscheidende Aufgabe zur Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED betrachtet die Kreisparteiorganisation Karl-Marx-Stadt/Land die Befähigung der Kader, eine überzeugende, differenzierte politisch-ideologische Arbeit zu leisten. Das beginnt bereits bei der differenzierten Anleitung und systematischen Qualifizierung dieser Genossen. So nimmt die Kreisleitung monat-

lich das Referentenkollektiv, die Leiter der Agitatorengruppen und die Agitatoren kleiner Grundorganisationen zusammen. Mitglieder des Sekretariats unterstützen die Grundorganisationen mit APO, die eine regelmäßige Schulung der Agitatoren in eigener Verantwortung durchführen.

Zur Aus- und Weiterbildung der Propagandisten des Parteilehr-

jahres und des FDJ-Studienjahres führt die Bildungsstätte der Kreisleitung auf der Grundlage der Parteitagsdokumente Kurzlehrgänge und Erfahrungsaustausche durch.

Um die Sekretäre der Schulparteiorganisationen und die Lehrer für Staatsbürgerkunde zu einer lebensnahen Arbeit zu befähigen, finden für diese Kommunisten gesonderte Erfahrungsaustausche, Konsultationen und Exkursionen in Betriebe statt.

(NW)